

## **Bericht des Gemeinderats zur Kleinen Anfrage Sasha Mazzotti betreffend Weitere Belebung des Dorfkerns**

---

Am 2. März 2016 ist dem Gemeinderat folgende Kleine Anfrage eingereicht worden:

"Der neue Dorfkern hat eindeutig eine Aufwertung und eine Verbesserung verpasst bekommen, nun geht es um die Belebung. Dazu gibt es schon einige Vorhaben und Ideen, was mich sehr freut. Ich möchte dem Gemeinderat eine Idee vorschlagen und reiche dies Anhand meiner kleinen Anfrage ein. Bücherschrank / - Kasten auf dem Dorfplatz Die Idee des öffentlichen Bücherschranks ist auf der ganzen Welt verbreitet und freut sich grosser Beliebtheit. Auch in der Stadt gibt es welche. Einer steht im St. Johann und wurde von der CMS gestiftet und eingerichtet. Auf Nachfrage wurde mir mitgeteilt, er wird rege benutzt und geschätzt. Auf Initiative des Quartiervereins Niederholz gibt es dort schon einen kleinen öffentlichen Bibliotheks-schrank. Das Prinzip funktioniert so, dass eine Grundausstattung zu Beginn vorhanden ist, Leute sich ein Buch rausnehmen zum ausleihen, vor Ort lesen oder gar zum Behalten. Gleichzeitig kann man auch Bücher, die man gerne mit der Welt teilt, dort vorbei bringen. Ich sehe darin eine Möglichkeit der Kommunikation und des Verweilens im Dorf. Der Kasten könnte fix installiert sein (so fix wie die Veloständer, die zu Anlässen auch entfernt werden können) oder als Wanderschrank an verschiedenen Orten im Dorfkern stehen.

1. Kann sich die Gemeinde vorstellen, so etwas einzurichten? Und eine minimale Wartung zu übernehmen?
2. Könnte die Gemeinde sich auch vorstellen, dieses Projekt in einer Pilotphase auch an diversen Standorten in Riehen, die zum verweilen einladen könnten, zu installieren (Singeisenhof, Sarasinpark, Eisweiher, Landauer, Rauracher, Andreasmatte, Wettsteinanlage, etc.)

Herzlichen Dank für die Beantwortung meiner kleinen Anfrage und der eventuellen Umsetzung..“

Der Gemeinderat beantwortet die Kleine Anfrage wie folgt:

Die sympathische Idee eines Bücherschranks nach dem Tauschprinzip wurde in Riehen bereits auf der Andreasmatte umgesetzt. Dieser wird dort auch rege genutzt. Die Erfahrungen zeigen allerdings, dass dem Bücherschrank Sorge getragen werden muss. Die Entfernung von Abfall und die Pflege des Bestands (gegebenenfalls die Entfernung nicht geeigneter Bücher wie z. B. ausrangierter Lexika oder Schulbücher) sind notwendig. Das heisst, ein Bücherschrank funktioniert nicht ohne Aufsicht. Diese sollte in der Regel von „Bücherschrankpaten“ oder von der engagierten Quartierbevölkerung übernommen werden.



Seite 2

Zusätzlich stellt sich die Frage, ob der Dorfplatz der richtige Standort für einen Bücherschrank ist. Es ist nicht unbedingt die Umgebung, in der man sich mit einem Buch niederlässt. Zudem erachtet der Gemeinderat es nicht als sinnvoll, die Angebote der in unmittelbarer Nähe liegenden Bibliothek sowie der Buchhandlung mit einem Bücherschrank zu konkurrieren. Der Gemeinderat hält aufgrund dieser Erwägungen den Dorfplatz für nicht geeignet als Standort eines Bücherschranks.

Bücherschränke sind an Standorten ausserhalb des Zentrums sinnvoller – sie können zur Belebung und zum Austausch zwischen der Quartierbevölkerung beitragen und eine Konkurrenzierung der Bibliotheken und Buchhandlungen würde so vermieden. An den Standorten eines Bücherschranks sollte zudem ein aktives Quartierleben stattfinden und die Betreuung von der Quartierbevölkerung zuverlässig übernommen werden können.

Der Gemeinderat verschliesst sich diesem Anliegen an einem geeigneten Standort nicht und kann sich allenfalls eine Unterstützung für den Aufbau eines Bücherschranks vorstellen. Ein Bücherschrank aber muss vorrangig vom Engagement der Bevölkerung getragen werden. Es ist nicht die Aufgabe der Gemeinde, respektive der Verwaltung, diesen zu initiieren und zu unterhalten, zumal die bibliothekarische Grundversorgung durch den Betrieb zweier Bibliotheken in Riehen gewährleistet ist.

Riehen, 5. Juli 2016

Gemeinderat Riehen

Der Präsident:

Hansjörg Wilde

Der Generalsekretär:

Urs Denzler